

Herzlich Willkommen zur 13. Mitgliederversammlung

10. September 2020

e n e r g i e
r e s s o u r c e n
a g e n t u r g o s l a r





Tagesordnung:

1. **Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer**
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Überprüfung der Stimmberechtigung**
4. **Abstimmung über die Tagesordnung**
5. **Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)**
6. **Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)**
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Förderung des Umweltschutzes und die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Umsetzung der Klimaschutzziele der Europäischen Union und der Deutschen Bundesregierung

Verwirklichung durch:

- Sensibilisierung, Bildung, Beratung, Kommunikation und Information für Private, Unternehmen und Kommunen.
- Energie- und Ressourcen-Netzwerken zur Information über Umwelt- und Energiefragen;
- Projekte, Veranstaltungen und Seminaren, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu Energiethemen;
- Energieeffizienzmaßnahmen und Energie- und Ressourceneinsparung;

Mitgliederstand Mai 2020:

**68 Mitglieder,
davon 51 private**

17 Unternehmen, Institutionen, Verbände

Seit 2013 – Eine nachhaltige Kooperation

Stadt Goslar, Landkreis Goslar, Harz Energie, Technische Universität Clausthal, Forschungszentrum Energiespeichertechnologien, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut, Energie Ressourcen Agentur

Zusätzlich Zielvereinbarungen mit Stadt und Landkreis





Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



verbraucherzentrale



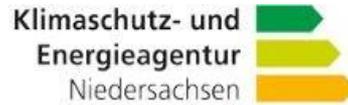
Energieberatung

In 2019 haben 6200 Hauseigentümer eine Erstberatung zur Heizungsoptimierung und dem Einsatz erneuerbarer Energien in Anspruch genommen.

Klimaschutz-und Energieagentur Hannover und die Verbraucherzentrale Niedersachsen sind unser Kooperationspartner, 29 weitere Partneragenturen und ca. 80 Berater niedersachsenweit

Heiz-Check, Solarcheck Plus,
Modellhaus NEHLE

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern



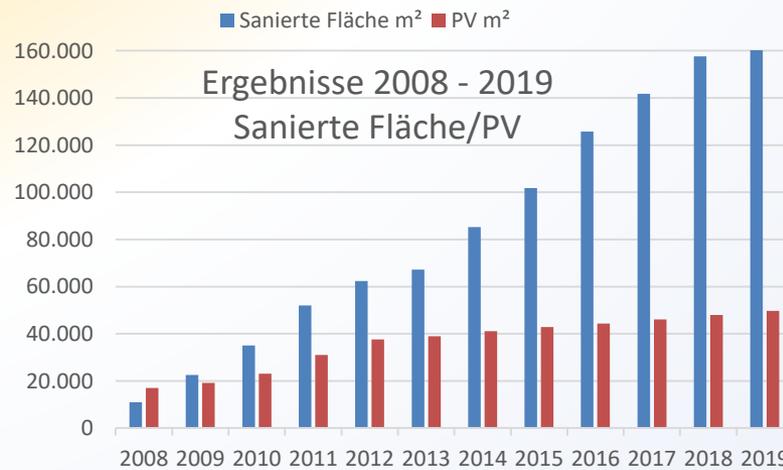
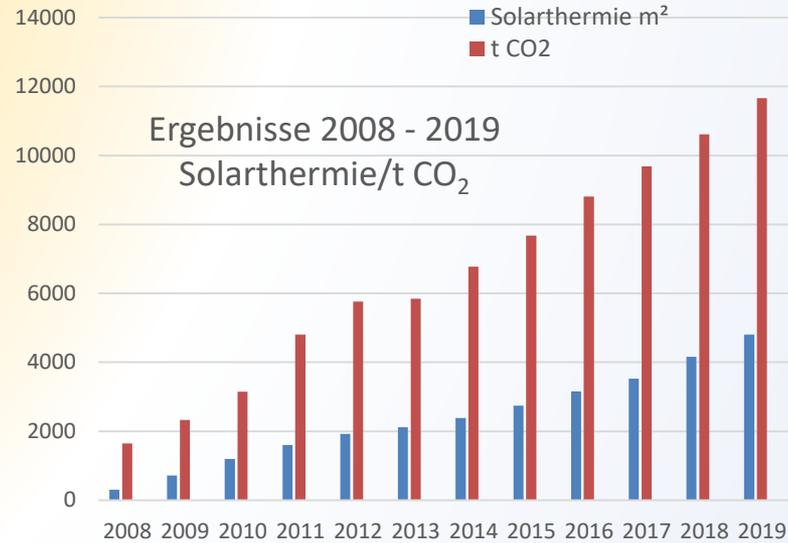
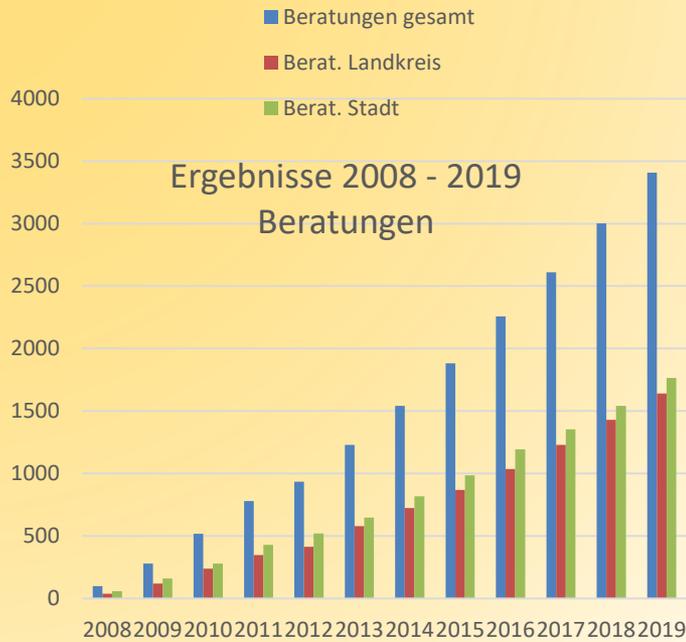
Ergebnisse 2007 – 2019

(Klammerwerte: 2019)

- **3.407** Erstberatungen(405) LK: 1.641 Stadt: 1.766
- **4.808 m²** Solarkollektorfläche für WW bzw. Heizungsunterstützung(644m²)
- **49.700 m²** PV-Solarfläche(ca. 7.199kWp) beraten(1.800m²)
- **176.900 m²** energetische Sanierungsmaßnahmen beraten(19.200m²)

**Durch Beratung mögliche Gesamt-CO₂-Einsparung:
ca. 11.658,7 t,**

Äquivalent - CO₂-Ausstoß ca. 1.276 EW, entsprechend 1.047 t/a



2007 -2019

**Durch Beratung ermöglichte Gesamt-CO₂-
Einsparung von
ca. 11.658,7 t**



Vielfalt... Basics, Kooperationen, nice to have...aber nicht verzetteln!

Neutrale Energieberatung
 Unternehmensgespräch ENERGIE
 Geschäftsführertreffen (KEAN)
 Zukunftsprozess LK Goslar
 ERA Verstetigung
 Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Landkreis Goslar (Konzepterstellung)
 Energie-Park Wolfshagen
 Baugebiet Am Försterberg
 Quartierskonzept St. Andreasberg
 Schwimmbäder Wildemann u. Wolfshagen
 ILLUMINATION Stadt Goslar 2019
 Quartierentwicklung Östl. Altstadt
 Beleuchtungskonzept Oberharz (LAKAT)
 Energie-Scouts für Unternehmen im Landkreis Goslar

Masterplan 100Prozent-Kommunen
 Grüne Hausnummer
 Solar-Check Plus
 Clever Heizen
 Impulsgespräche
 Leitfaden komm. Wärmeplanung (KEAN)
 Exkursion „Dynamische Systeme“
 E-Rollerprojekt TUC
 Eisblockwette
 Zukunftstag
 Tage des Feuers
 Kreatives Kinderfest

GS-E. mobility Goslar unter Strom — Ladeinfrastruktur eines Weltkulturerbes
 Dorfentwicklung Harzer Klosterdörfer Braunlage, Hohegeiß, Wieda, Zorge, Walkenried
 SUNIVERSUM Netzwerk für das gute Leben Suffizienz und Klimaschutz
 Wurmhumus-Projekt
 E-Mobilität HARZ
 Workshop zum Radverkehr in Goslar
 MachMit!Haus zum Austausch und Mitgestalten für Goslarer
 Sonnenstrom ernten vom Balkon
 Innovatives Abwärme / Ressourcen- Kataster für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Klimaschutz (AERPORT)

Geothermische Wärmenutzung Hannover GUNTER
 Tiefengeothermie Burgwedel
 Zukunftsräume Nds.

LOI's für Wärmewende in der Komm. Wärmever.

GAME (Innovative Akzeptanzforschung für nachhaltige Entwicklung durch Gamification)

Modelvorhaben Carbon free energy supply – „Carefree“

ViridisH2 Südniedersachsen



Der Sonnenkraft auf der Spur – Solarcheck Plus – Kooperation von KEAN, ERA und VZ

DI E KAMPAGNE

„Solar-Check plus“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Verbraucherzentrale Niedersachsen mit der Energie Ressourcen Agentur Goslar.

Die Beratungen sind Bestandteil der Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen und werden gefördert durch das Bundeswirtschaftsministerium.

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Ostertor 60, 30119 Hannover
Telefon: 0511 897039-0
Info: klimaschutz-niedersachsen.de
www.klimaschutz-niedersachsen.de

Energie Ressourcen agentur goslar

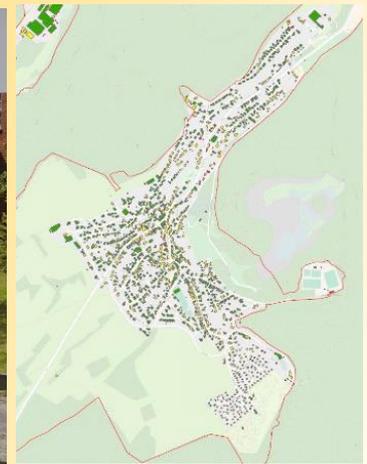
Solar-Check plus

Für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Landkreis Goslar

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

energie ressourcen agentur goslar



Solarpotenzialkataster

20 Prozent Heizenergie sparen

Wohnt Sie in einem Altbau? Dann ist die Zeit gekommen, die Heizenergie zu sparen. Ein moderner Heizkessel kann bis zu 20 Prozent Heizenergie sparen. Das ist ein großer Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und der Heizkosten.

Die Energieagentur Goslar bietet Ihnen eine kostenlose Energieberatung an. Wir helfen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Heizkessels und bei der Beantragung der Fördermittel.

HP 27.00.19

SOLAR-CHECK plus

Jetzt Termin vereinbaren und informieren

energie ressourcen agentur goslar

Beratung und Termine unter Telefon 0 53 21 / 6 85 78 99 oder per E-Mail: michael.stieler@goslar.de

Neuaufgabe der Kampagne „Solar-Check plus“

Beratungsperiode von April bis Ende Juni: Sonnenenergie im Landkreis Goslar effizient nutzen dank umfangreicher Solarberatung

Goslar. Sowohl Photovoltaik als auch Solarthermie haben weiterhin eine bedeutende Rolle für die nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung. Ob sich Investitionen in die Sonnenenergie für Hauseigentümer im Landkreis Goslar lohnen, zeigt das bundesweit einmalige Beratungsangebot „Solar-Check plus“, das vom 1. April bis 30. Juni genutzt werden kann.

Im vergangenen Jahr wurde dieses Beratungsangebot von der Verbraucherzentrale Niedersachsen, der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEAN) und der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) bereits so gut angenommen, dass eine Neuaufgabe unumstößlich ist. So führen die drei Einrichtungen, die in Niedersachsen über besondere Expertise in der Energieberatung verfügen, von April bis Juni eine neue Beratungsperiode durch. Termine für die rund anderthalbstägigen Beratungstermine vor Ort sind zu vereinbaren per E-Mail unter michael.stieler@goslar.de oder telefonisch unter der Rufnummer (053 21) 6 85 78 99.

Standort-Faktor

„Mit diesem Angebot erhalten Hauseigentümer eine sehr hochwertige Solarberatung“, betont Lothar Nolte, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, die Vorteile der Kooperation. Die Beratung wird im Rahmen des Energieprojektes der Verbraucherzentrale durchgeführt, die ERA Goslar und das Klimaschutzmanagement des Landkreises Goslar kümmern sich um die Umsetzung vor Ort und die KEAN sorgt für die Schulung der Berater.

Um Sonnenenergie effizient zu nutzen, ist der Standort der Solaranlage ein entscheidender Faktor. Erfahrene Energieberater informieren entsprechend direkt vor Ort über die individuellen Möglichkeiten, mit einer Solaranlage die Wärmeenergieerzeugung und auch die Heizung zu unterstützen oder mit einer Photovoltaikanlage Strom zu erzeugen. Im Anschluss wird ein schriftlicher Solar-Check zur Verfügung, über das auch die ERA informiert.

Geringer Eigenanteil

Hauseigentümer und Solarthermieersteller profitieren von einer Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums und zahlen nur 50 Euro Eigenanteil für eine eigentlich 355 Euro teure Beratung. Durch einen unabhängigen Experten erhalten sie mehr Planungssicherheit für ihre alternative Energieversorgung. Denn nur am richtigen Standort, der verbrauchsgerechten Anlagengröße und mit effektiver Einbindung wird eine Solaranlage auch den gewünschten oder benötigten Ertrag erzielen. Für Unternehmen/EMWIs steht mit der „Impulsberatung Solar“ ein alternatives, kostenloses Angebot zur Verfügung, über das auch die ERA informiert.

Arbeitsort

Arbeitsort: Goslar

Menschen und Märkte | 29

Energieberatung > Energieberatung für Hauseigentümer > Eignungs-Check Solar

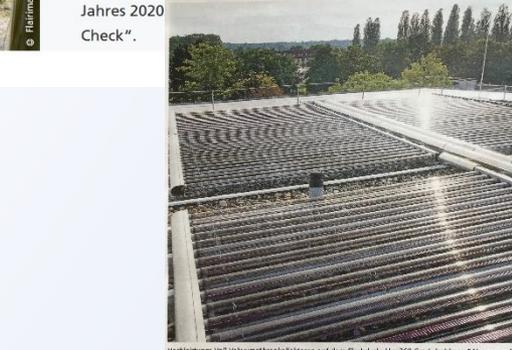
Ein Foto zeigt zwei Kinder, einen Jungen und ein Mädchen, die eine Solarzelle in den Händen halten und sie in die Sonne halten. Sie stehen in einer natürlichen Umgebung.

Veranstaltungen

BERATUNG

Eignungs-Check Solar

Wärme und Strom aus der Sonnenenergie stehen bei den niedersächsischen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern hoch im Kurs. Im zurückliegenden Jahr haben sie 4.600 Solarberatungen in Anspruch genommen, ein Rekordergebnis! Auch 2020 finden in zahlreichen Landkreisen Beratungskampagnen statt. Sie sind ein Gemeinschaftsprojekt mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Bis Mitte des Jahres 2020 „Check“.



Solar-Check

energie ressourcen agentur goslar

Beratung und Termine unter Telefon 0 53 21 / 6 85 78 99 oder per E-Mail: michael.stieler@goslar.de

Solar-Check

energie ressourcen agentur goslar

Beratung und Termine unter Telefon 0 53 21 / 6 85 78 99 oder per E-Mail: michael.stieler@goslar.de

Heizung fit? Heizcheck bringt Klarheit!

Projekt „clever heizen!“ startet im Landkreis

Heizungsberatung vom Profi schont den Geldbeutel und die Umwelt

Neu seit dem 15. Oktober gibt es eine kostengünstige und neutrale Heizungsberatung vom Profi. Rund 85 Prozent der Energie in privaten Haushalten wird für die Heizung und das Warmwasser verbraucht. Viele ineffizient eingestellte Heizungsanlagen bieten großes Einsparungspotenzial. Mit dem Projekt „clever heizen!“, einer Kooperation der Verbraucherzentrale Niedersachsen, der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA), haben Hausbesitzer im Landkreis Goslar und in der Stadt Goslar nun die Chance, für den bevorstehenden Winter vorzusorgen. Eine Terminvereinbarung ist über die ERA, E-Mail: info@era-goslar.de

oder Tel. (05321) 6857899 möglich. Sinnvoll ist die Nutzung des Beratungsangebotes beispielsweise, wenn die Heizungsanlage älter als 5 Jahre ist, wenn es Räume gibt, die nicht warm werden oder wenn es in Heizungsrohren rauscht und pfeift. Die etwa 90-minütige Vor-Ort-Beratung findet durch einen qualifizierten Energieberater der Verbraucherzentrale statt. Dieser prüft, ob die Heizungsanlage passend dimensioniert ist, ob ggf. Anlagenteile erneuert werden sollten und ob die Heizungs-Einstellungen sinnvoll zum jeweiligen individuellen Bedarf passen. Zusätzlich werden ganz nach dem Motto „clever heizen!“ auch Tipps zum Verbraucherverhalten gegeben, das die Effizienz der Heizungsanlage

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Als regionaler Partner steht Ihnen die „Energie Ressourcen Agentur Goslar“, zur Terminvereinbarung sowie ggf. zu einer Erstberatung zur Verfügung. Nehmen Sie Kontakt auf zu unserem Effizienzberater Michael Stieler, unter Michael.Stieler@goslar.de oder (05321) 6857899. Für die Buchung sind die genaue Adresse, eine Telefonnummer zur Terminvereinbarung sowie die Art des Heizsystems notwendig. Es fällt eine Kostenbeteiligung von 20 Euro je Beratung an.

Klimaschutz, Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit (Energie-)Ressourcen sind die Themen, die das Team der ERA täglich beschäftigen. Hier werden die oft sehr fachlichen Informationen den Bürgern praktisch vermittelt. Im Energiebüro in der Sparkassen-Passage am Jakobikirchhof finden jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr kostenfreie Erstberatungen statt. Fragen rund um energetische Sanierung, energieeffizienten Neubau, Sanierung im Fachwerk oder eben die optimale Nutzung einer Heizungsanlage werden hier beantwortet. Zudem gibt es Informationen zu den aktuellsten Förderprogrammen. Individuelle Beratungstermine an anderen Tagen können vereinbart werden. *era*

Clever heizen

- Bis 15. 12. Heizungsberatung vom Profi für nur 20 €
- Kooperation von Verbraucherzentrale Niedersachsen, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und ERA
- Kampagne gefördert vom BMWi

Jetzt Termin vereinbaren und informieren

energie ressourcen agentur goslar

Beratung und Termine per E-Mail: michael.stieler@goslar.de oder unter Telefon 0 53 21/6 85 78 99

Clever heizen

- Bis 10. 12. Heizungsberatung vom Profi für nur 30 €
 - Kooperation von Verbraucherzentrale Niedersachsen, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und ERA
 - Kampagne gefördert vom BMWi
- Jetzt Termin vereinbaren und informieren
- energie ressourcen agentur goslar**
- Beratung und Termine per E-Mail: michael.stieler@goslar.de oder unter Telefon 0 53 21/6 85 78 99



! WISSEN
SCHÖNER WOHNEN, BESSER LEBEN

Verpackung: **Gelehrte Spitzen** Ausgabe: 7/2019

MODERNISIEREN
Sanierungen lohnen sich in den verschleidensten Bereichen

SICHERHEIT
Hilfe gegen Einbrecher und sichere Elektroinstallation

IMMOBILIEN
Vom Bau übers Dach bis zum Verkauf – darauf kommt es an

AKTION CLEVER HEIZEN STARTET WIEDER

HEIZEN SIE RICHTIG EIN!
Energie sparen – Effizienz steigern – Umwelt entlasten

Dieser Check kann Gold wert sein: Lläuft Ihre Heizung optimal?!

Goslar. Der Winter ist die Jahreszeit mit dem größten **Energiesparpotenzial**, denn immerhin entfallen **rund 70 Prozent** des Energieverbrauchs in privaten Haushalten auf die Heizenergie! Das ist bei all' den elektrisch betriebenen Geräten des modernen Haushalts von der Küche bis zum Wohnzimmer **überraschend viel**. „Energie sparen und dennoch warme Behaglichkeit genießen stehen nicht im Widerspruch“, sagt die Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA).

„Mit korrekt eingestellten Heizungsanlagen und angepasstem Verbraucherverhalten lässt sich bares Geld sparen. Wie das geht zeigt unter anderem die Vor-Ort-Beratung für Hausbesitzer im Rahmen des Heiz-Checks, der von der ERA in Kooperation mit der Verbraucherzentrale angeboten wird. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist der Heiz-Check für nur 40 Euro buchbar. Private Hauseigentümer bekommen eine Vor-Ort-Beratung durch einen zertifizierten Energieberater mit praktischen Handlungsempfehlungen.“ Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energiesparen und somit Kosten senken sind die Themen, die das Team der ERA täglich beschäftigen. Wichtigster Auftrag ist es, die oft sehr fachlichen Informationen den Bürgern praktisch zu vermitteln, also allgemeinverständlich. Im Energiebüro in der Sparkassen-Passage am Jakobikirchhof finden jeden Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr kostenfreie Erstberatungen statt. Fragen rund um energetische Sanierung, energieeffizienten Neubau, Sanierung im Fachwerk oder eben die optimale Nutzung einer Heizungsanlage werden hier beantwortet. Zudem gibt es Informationen zu den aktuellsten Förderprogrammen. Individuelle Beratungstermine an anderen Tagen können vereinbart werden. „Kurzfristig können die noch kalten Tage des Jahres für den Heiz-Check genutzt werden. Privatleute, die ihr Haus oder ihre Wohnung mit Fernwärme, einem Brennwertgerät, einer Wärmepumpe oder einem Niedertemperaturkessel betreiben, können den Heiz-Check für 40 Euro in Anspruch nehmen. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist der Check kostenlos.“ Anmeldungen für den Heiz-Check sowie die Erstberatung nimmt die Energie Ressourcen Agentur Goslar, Effizienzberater Michael Stieler unter Tel. 05321/6857899 oder per Email an info@era-goslar.de an. Für die Planung sind die genaue Adresse, eine Telefonnummer zur Terminvereinbarung sowie die Art des Heizkessels notwendig. Der Heiz-Check kann nur bei niedrigen Außentemperaturen durchgeführt werden! Hinweis: Aufgrund des Verkehrsgerichtstages findet die Beratung am kommenden Freitag, 26. Januar im EFZN, Am Stollen 19A statt.

Eigenes Format: Unternehmerverspräch ENERGIE



07. März 2019

Harz Energie GmbH

Thema "Das rechnet sich – Energieeffizienz in Unternehmen" 24 TN

23. Mai 2019

pdv-software GmbH

Thema „Energieeffizienz 4.0 in der Produktion“ 23 TN

22. August 2019

Bernhard Olbrich Elektroinstallationen-Industrieanlagen GmbH

Thema: „Potenziale und Beispiele der solaren Eigenstromerzeugung im Betrieb und bei gewerblichen Flotten“ 31 TN

14. November 2019

SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH

Thema „Energieeffizienz in der Produktion: Motoren, Lüftung und Wärmerückgewinnung“ 17 TN

Zusätzlich: Impulsberatungen „Ressourceneffizienz“ und Impulsberatung „Solar“ für Unternehmer, als gefördertes Kooperationsprojekt mit der KEAN und der WIREGO



Unternehmerverspräch ENERGIE

Seit dem Jahr 2011 veranstaltet die Energie Ressourcen Agentur (ERA) Goslar und die Wirtschaftsförderung Region Goslar (WIRGo) die Reihe "Unternehmerverspräch ENERGIE" gemeinsam mit der TU Clausthal auf sechs Veranstaltungen im Jahr an verschiedenen Veranstaltungsorten bei verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen der Region an. Die Veranstaltungen haben sich als bestmögliche Informations- und Austauschplattform für wichtige Akteure der Region etabliert. Ziel ist es, neue technische Informationen zur ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Nutzung von Energiequellen zu liefern, über Fördermöglichkeiten zu informieren und die Austausch zwischen Unternehmen der Region zu stärken.

Kooperationspartner

energie ressourcen agentur goslar | WIREGO | Stadt Goslar | EST

Veranstaltungen

Die nächsten Veranstaltungen des Unternehmerversprächs ENERGIE finden am folgenden Termin statt. Mit einem Klick gelangen Sie auf die jeweilige Veranstaltungseite. Dort finden Sie u.a. den Veranstaltungsort und können sich direkt für den kostenlosen Veranstaltungseintritt registrieren.

- 13.08.2019: [Technologien für Lastmanagement sind einsetzbar in der Wirtschaft](#)
- 20.09.2019: [Energieeffizienz im Vergleich](#)
- 13.11.2019: [Energieeffizienz in der Produktion: Motoren, Lüftung und Wärmerückgewinnung](#)



LOKALES

Kosten einsparen

Unternehmerverspräch ENERGIE in Jerstedt

Goslar (pm). Die Energiekosten sind ein wesentlicher Kostenfaktor für produzierende Unternehmen. Neueste Technik mit energiebetriebenen Motoren oder die energieeffiziente Wärmerückgewinnung bietet Potenziale zu deutlichen Kosteneinsparungen. Beim nächsten „Unternehmerverspräch ENERGIE“ am Donnerstag, 14. November, stellen Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) und die Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WIRGo) die Möglichkeiten zu mehr Energieeffizienz in der Produktion vor. Die Veranstaltung wird bei der Siladent Dr. Böhme & Schöps GmbH, Im Klotz 26, in Goslar-Jerstedt durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 11. November per eMail

unter michael.stieler@goslar.de wird gebeten. Nach einer Vorstellung des Gastgebers und Besichtigung der Biogasanlage am Standort geben weitere Referenten in kurzen Impulsvorträgen Einblicke in die neuesten Entwicklungen. Über die Energieeffizienz in der elektrischen Antriebstechnik berichtet Dr.-Ing. Dirk Dürschner vom Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme der TU Clausthal. Die Wärmeentsorgung an Druckluftkompressoren und die Nutzung der Abwärme sind Thema von Jens Baumbach von Kaiser Kompressoren SE aus Coburg. Herr Duchow von der abm-papst Mullingen GmbH & Co. KG informiert über die leise, energieeffiziente und ressourcenschonende Erzeugung von Luftströmungen.

Im Anschluss besteht ausreichend Raum und Zeit für eine offene Diskussion, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer unter den Teilnehmern. Das „Unternehmerverspräch ENERGIE“, zu dem die ERA und die WIRGo regelmäßig quartalsweise einladen, ist eine wichtige Informations- und Austauschplattform für die Akteure der Region. Der Veranstaltungsort wechselt zwischen interessierten Unternehmen und Einrichtungen der Region. Ziel ist es, stets neueste Informationen zur ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Nutzung von Energie zu liefern. Über Fördermöglichkeiten zu informieren und den Austausch zwischen Unternehmen der Region zu stärken.



10.05.2019: Unser Tag der Sonne in Goslar

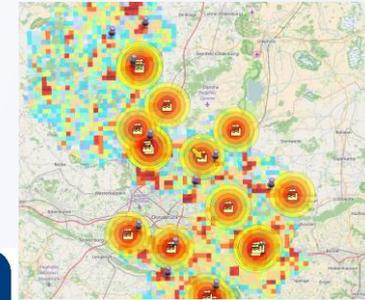
In Kooperation
mit der

verbraucherzentrale

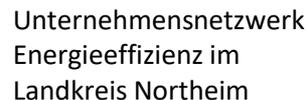




Innovatives Abwärme / Ressourcen- Kataster für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Klimaschutz (AERPORT)



NETZWERKPARTNER



KPEH

Vision und Ziele des Projekts

- Emissionsreduzierter (-freier) Harz (Ressourcen, Lärm, CO₂)
- Weiterer Ausbau der E-Mobilität und E-Ladeinfrastruktur in der Region
- Ganzheitliche E-Fahrzeugkonzepte-/Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum (Vernetzung, Hubs „Knotenpunkte“)
- Multimodaler E-Wirtschaftsverkehr (Nahverkehr)
- E-Busse im ÖPNV, E-Taxis
- E-Mobile Kilometer (Verleih von E-Auto, E-Motorrad, E-Motorroller, E-Fahrrad)

Ziele des Fördermittelgebers BMVI:

- BMVI unterstützt die Erstellung von anwendungsorientierten kommunalen Elektromobilitätskonzepten.
- Ziel: Kommunen in ihrer Funktion als Vorreiter und Multiplikator bei der Einführung der Elektromobilität zu unterstützen und damit eine signifikante Erhöhung der Fahrzeugzahlen zu erreichen.

Handlungsempfehlungen: Goslar elektrifiziert sich

- Einrichtung eines verwaltungsinternen „Expertenkreises Elektromobilität (ExE)“
- Ausweisung von Elektro- und Carsharingparkplätzen in zentralen Lagen
- Ausbau weiterer Ladeinfrastruktur (Qualität statt Quantität) (Aber: Keine vorrangige Aufgabe der Stadt!)
- Einwerbung weiterer Fördermittel für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (Förderaufruf des Bundes in Vorbereitung)
- Ständige Prüfung des Einsatzes von Elektrofahrzeugen im städtischen/kommunalen Fuhrpark bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (Dienstanweisung)
- Erarbeitung und Einführung konkreter Elektrifizierungsziele durch die Verwaltung
- Berücksichtigung der Anforderungen der E-Mobilität (Ladeinfrastruktur & Parkplätze) bei künftigen Bauvorhaben (Bebauungspläne für Neubaugebiete und Quartierslösungen)
- Aufgabe „Mobilitäts-/Innovationsmanagement“ (Themen: Digitalisierung, Verkehr, Elektromobilität, Energie und Klima)



KPEH – Projektbe



Aus-/Mitwirkung – Der erste E-Bus für Goslar kommt!



Der Pofi, Herr Skop, kann's kaum erwarten, der Landrat freut sich drauf...

Beschaffung Elektrobus

STADTBUS Goslar

ERA und das KSM des Landkreises prüfen die Fördermöglichkeiten der Lade-Infrastruktur

Goslar bekommt seinen ersten E-Bus Mitte 2020, für weitere E-Busse sind Fördermittel beantragt.



...der ehemalige Geschäftsführer rüdelte Tag und Nacht und hat's geschafft: Die E-Mobilität hält Einzug bei der Stadtbus GmbH



efzn Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

TU Clausthal

Kommunale Plattform Elektromobilität Harz [KPEH]

Autoren: Lucas Schubert, M.A., Michael Steier (Stadt Goslar), Dr. Gottfried Römer (Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V.)

In diesem Projekt wurde im Auftrag der Stadt Goslar, gemeinsam mit den Partnern Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V. und Stadtbus Goslar GmbH, ein kommunales Elektromobilitätskonzept erstellt.

Warum Elektromobilität?

- Ökologische Herausforderungen
- Aufnahmefähigkeit der Atmosphäre für CO₂ begrenzt. Ziel: Begrenzung der Erdoberwärmung auf zwei Grad Celsius.
- Strengere EU-weite CO₂-Vorgaben ab 2020
- Verkehrswende und Energiewende müssen gemeinsam gedacht und umgesetzt werden
- Möglichkeiten zur dezentralen, regenerativen Stromerzeugung durch Photovoltaik, Wind- und Wasserkraftanlagen
- Gesellschaftliche Veränderungen (z.B. Sharing Economy)
- Kommunale Entwicklung – wie erweckelt sich eine Kommune weiter?

Visionen und Ziele des Projekts

- Emissionsreduzierter (beispielsweise) Harz (Biosphären, Löss, CO₂)
- Weitere Ausbau der E-Mobilität und Ladeinfrastruktur in der Region
- Ganzheitliche E-Fahrzeugkonzepte: Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum (Veranstaltung, Touris)
- Multimodales E-Wirtschaftsverkehr (Nahverkehr)
- E-Busse im ÖPNV, E-Taxis
- E-Mobiler Akkumulator (Vorteil von E-Auto, E-Motorrad, E-Roller, E-Fahrrad)

Handlungsempfehlungen

- Erichtung eines Verwaltungsausschusses „Expertenkreis Elektromobilität“
- Ausweisung von Elektro- und Carsharingparkplätzen in zentralen Lagen
- Gezielter Ausbau weiterer Ladeinfrastruktur
- Einwerbung von Fördermitteln für Ladeinfrastruktur
- Ständiger Prüfung des Einsatzes von Elektrofahrzeugen im kommunalen Fuhrpark bei New- bzw. Ersatzanschaffungen (Dienstleistung)
- Planung und Einführung konkreter Elektrifizierungspläne für die Verwaltung
- Berücksichtigung der Anforderungen der E-Mobilität bei künftigen Bauvorhaben (Bewirtschaftung der Bestandsgebäude und Quartierslösungen)
- Aufgabe „Mobilitäts-Integriertes Management“ (Themen: Digitalisierung, Verkehr, Elektromobilität, Energie und Klima)

Auftraggeber
Stadt Goslar

Projektpartner
Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V.
Stadtbus Goslar GmbH

ERA als Partner dabei: Innovatives Präsidiumsprojekt an der TUC: E-Roller



Der E-Roller ist hier noch ein Exot...

Projektpartner

Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA)

Teilprojekt-Verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Hochschule Harz

Teilprojekt-Koordinator: Dr. Römer, EFZN

Aufgabenspektrum:

- Unterstützung bei Kontaktaufnahmen in der Region
- Verbindungen knüpfen zum kommunalen Bereich und zu regionalen Initiativen (z. B. Landkreis, Stadt Goslar)
- Identifizierung und Einbindung wichtiger regionaler Akteure
- Unterstützung bei der Ermittlung der lokalen und regionalen Potenziale und Bedarfe
- Koordination und Unterstützung bei der Durchführung lokaler und regionaler Informationsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Suche nach Unterstützern und Sponsoren

Forschungsfragen:

•

Projektpartner:

- Elektrofirma Bernhard Olbrich
- Landkreis Goslar, Stadt Goslar

32 MOTOR

WELT AM SONNTAG | NR. 30 | 23. JULI 2017



Die **BESSEROLLER**

Fördergeld für Haussanierung steht bereit

Knapp 100 Bürger bei der Informationsveranstaltung zum Dorfentwicklungsprogramm im Kurgastzentrum

Von Michael Eggers
Braunlage. Das Interesse war groß. Knapp 100 Bürger kamen am Dienstag zu einer Informationsveranstaltung ins Kurgastzentrum, um sich über die Förderrichtlinien des Dorfentwicklungsprogramms und der energetischen Sanierung zu informieren. Die Fachleute des Beratungsbüros Mensch und Region sowie der Energie Ressourcen Agentur Goslar hielten dazu Referate.

HINTERGRUND
 Alle Referenten betonten während der Informationsveranstaltung, dass die persönliche Beratung nicht zu ersetzen sei. Bei den Referenten sei sie kostenlos und unabhängig. Sie sind erreichbar über folgende Telefonnummern: **Wolfgang Kleine-Limberg** vom Planungsbüro Mensch und Region (0511 444454) und **Cornelia Grote-Biechoel** von der Energie Ressourcen Agentur Goslar (05321) 418719. Weitere kostenlose Beratungen gibt es auch bei **Birgit Ruth** vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Geschäftsstelle Göttingen (0531 5074210) und bei **Baamatzleiter**



Wolfgang Kleine-Limberg und Cornelia Grote-Biechoel (vorne) informieren die Bürger im Kurgastzentrum über Fördermöglichkeiten bei der energetischen Sanierung ihrer Häuser sowie über die Förderrichtlinien des Dorfentwicklungsprogramms. Foto: Eggers

Ortsbildprägend seien aus derzeitiger Sicht des Planungsbüros in Braunlage 120 Gebäude und in Hohegeiß 64. Darüber hinaus gebe es diverse Abteilungen, die ebenfalls gefördert werden könnten. Dabei sei nach derzeitiger Sicht das Interesse bei der Sanierung von Fassaden, Fenstern und Dächern am höchsten, wie auch eine Fragebogenaktion gezeigt habe, an der sich 7,1 Prozent der Haussanieranten aus beiden Orten beteiligten.

Gefördert werden können allerdings nur Sanierungen, die heute als 8400 Euro seien. Für diese müsse bis 2026 jeweils bis zum 15. September einen Förderantrag einreichen. Dabei könnten neue Eigentümer mit einer Förderung rechnen, heißt Cornelia Grote-Biechoel von der Energie Ressourcen Agentur Goslar mit. Alle Häuser, die vor 2002 gebaut worden sind, können mit einer Unterstützung rechnen. Dabei könnten neue Eigentümer mit einer Förderung rechnen, heißt Cornelia Grote-Biechoel.

Dorfentwicklung – Klimaschutz – Energetische Sanierung

Rundfahrt durch die „Harzer Klosterdörfer“

Informationen für rund 20 Bürger in Braunlage über Tretbecken, Skiwiese, Graben und Häuser

Von Volker Jung

Braunlage. Einen Ausflug haben Beteiligte des Projektes „Dorfentwicklung Harzer Klosterdörfer“ am Samstag unternommen. Die sogenannte Dorfzufahrt hatte das Ziel, die Orte mit ihren jeweiligen eigenen Themen, Herausforderungen und Lösungsansätzen besser kennenzulernen. Braunlage, Hohegeiß, Wieda, Zorge und Walkenried gehörten zum Projekt.

Wolfgang Kleine-Limberg, Leiter des Projektes, begrüßte die Teilnehmer am Morgen in Braunlage, an der ersten Station. CDU-Ratsfrau Cornelia Ehrhardt erklärte an der Skiwiese den möglichen Bau von Parkplätze. Die könnten den Skihang, der im Winter viel genutzt werde, noch attraktiver machen.

Im Parkpark stellte dann der städtische Bauamtsleiter Thomas Reif einen Plan für ein neues Tretbecken vor. Der Standort soll zwischen Kurgastzentrum und Gendeleich sein. Die Kosten würden sich auf rund 25.000 Euro belaufen, so Thomas Reif. Er betrachtet den Bau als



Bürgerinnen und Bürger aus allen beteiligten Dörfern besuchen zunächst Braunlage und schauen sich an verschiedenen Stellen des Ortes um. Foto: Jung

Starterprojekt im Förderprogramm. Als Aushängeschild für Braunlage besuchte der Bauamtsleiter den Graben, der durch die Stadt führt. Zurecht befindet sich ein Abschnitt des Grabens in einem schlechten Zustand und solle kurzfristig saniert werden. Reif schätzt die Kosten dafür auf rund 14.000 Euro.

Einige sanierungsbedürftige Häuser besichtigten die Teilnehmer ebenfalls noch. Die Hoffnung ist,

dass möglichst viele Privatigentümer Fördergelder zur Sanierung und Verschönerung ihrer Immobilie in Anspruch nehmen. Momentan liegen so war zu hören, rund 30 Beratungen von Eigentümern durch das Planungsbüro.

Die Dorfzufahrt führte die Teilnehmer später von Braunlage weiter nach Wieda, Walkenried, Zorge und Hohegeiß. Der dritte überörtliche Arbeitskreis wird dann am Mittwoch, 29. August, sein nächstes Treffen haben.

Zum Hintergrund: Vom Land Niedersachsen werden Projekte finanziell gefördert, die die wirtschaftliche, öffentliche oder örtliche Infrastruktur sichern oder neu entwickeln. Das umfasst Investitionen in die Nahversorgung, in die Sicherung der Mobilität oder in soziale Einrichtungen ebenso wie in kleinere touristische Infrastrukturen. Private Eigentümer von Gebäuden erhalten eine finanzielle Unterstützung, wenn sie zum Beispiel Sanierungsmaßnahmen oder Umnutzungen alter ortsbildprägender Bausubstanz vornehmen.

Dorfentwicklung – Klimaschutz – Energetische Sanierung



Dorfentwicklung Harzer Klosterdörfer

Kostenlose Beratung und Förderung privater Maßnahmen

Walkenried, Wieda, Zorge, Braunlage, Hohegeiß



www.harzer-klosterdoerfer.de

Förderung Dorfentwicklung

Seit 2019 unterstützt das Land Niedersachsen finanziell Initiativen von Kommunen, Vereinen oder privaten Personen zum Erhalt der Lebensfähigkeit der Ortschaften sowie zur Anpassung an die aktuellen und kommenden Herausforderungen. Gefördert werden u.a.:

- Erhalt und Gestaltung (bis in die 50er Jahre) ortsbildprägender, landschaftstypischer Bausubstanz (Fassade, Dach, Fenster etc.) und der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen
- Um-/Nachnutzung von Gebäuden

- Ersatz nicht sanierungsfähiger Bausubstanz durch Neubauten, die sich maßstäblich in das Umfeld einpassen
- Revitalisierung (Innenausbau) ungenutzter und leerstehender Bausubstanz.

- Abbruch von Bausubstanz aus siedlungsstrukturellen oder entwicklungsplanerischen Gründen.
- Erhaltung, Gestaltung und Verbesserung von denkmalgeschützter Bausubstanz sowie historisch bedeutsamen Gartenanlagen und Kulturlandschaften
- In der Regel können 30% der Investitionssumme gefördert werden.
- Es ist eine Mindestinvestition von 8.340 € pro Maßnahme erforderlich.

Der vollständige Förderantrag muss bis zum **15. September** mit Kostenvorschlägen, Fotos und Maßnahmenbeschreibung dem Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Göttingen vorliegen. Der Antrag ist **rechtzeitig vorher** über die jeweilige Stadtverwaltung einzureichen. Diese leitet den Antrag dann mit ihrer Stellungnahme weiter.

Dorfentwicklung – Klimaschutz – Energetische Sanierung

Info-Veranstaltung

Förderung privater Maßnahmen

Dorfentwicklung Klimaschutz Energetische Sanierung

Am 5. März 2019
 19:00 bis 21:00 Uhr

Kurgastzentrum Braunlage

Mit der Sanierung von Gebäuden sind viele Fragen verbunden:

- die Gestaltung
- die energetische Verbesserung
- der barrierefreie Umbau

In der Veranstaltung stellen wir Ihnen vor, welche Maßnahmen an Ihren Gebäuden über die Dorfentwicklung, über Programme zum Klimaschutz oder zu energetischen Sanierungen finanziell gefördert bzw. beraten werden können.

Nach einer kurzen Einführung können Sie sich an den folgenden Beratungstischen informieren:

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, GS Göttingen (Förderung Dorfentwicklung)

Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA)



Dorfentwicklung – Klimaschutz – Energetische Sanierung

Energetische Sanierung Haushalts-Energieberatung

Die Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) e.V. hat sich mit ihren Kooperationspartnern zur Aufgabe gemacht, in der Region die Nutzung der Solarenergie zu fördern, die energetische Sanierung im Gebäudebestand voranzutreiben und die Senkung des CO₂-Ausstoßes zu beschleunigen.

Aufgabenübersicht:

- Kostenlose neutrale Energieberatung (Erstberatung) für Private und Unternehmer
- Beratung zu Fördermöglichkeiten von Investitionen in den Bereichen Energiesparen und Energieeffizienz
- Beratung zur energetischen Sanierung (Heizen, Wärmedämmung, Strom etc.)
- Beratung zur energetischen Optimierung der Beleuchtungstechnik im Privatbereich mit LED
- Regelmäßige Durchführung von Unternehmensgesprächen
- Informationen zu den neuesten Entwicklungen in den Bereichen Solarenergie, energetische Gebäudesanierung (Heizung, Dämmung, Energieeffizienz) und zu Gesetzesänderungen im Klimaschutz

Ansprechperson: Michael Stieler
 Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA)

Am Stollen 19a
 38640 Goslar
 Tel: 05321 / 6857899
 E-Mail: info@era-goslar.de
 Anfahrt und Informationen www.era-goslar.de

Dorfentwicklung – Klimaschutz – Energetische Sanierung

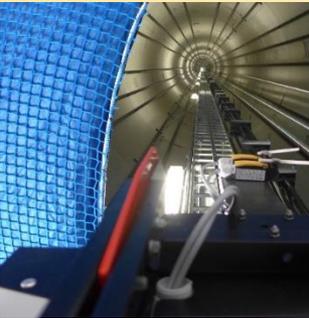
Braunlage, Hohegeiß, Walkenried, Zorge, Wieda

Info-Veranstaltung Dorfentwicklung

Förderung privater Maßnahmen

Energetische Sanierung





Stand: 190625

Dynamische Systeme

Exkursion „Regenerative Energieerzeugung und Netzeinbindung“

12.07.2019, 8:00 – 16:00 Uhr

14 Teilnehmende

8:00 Uhr – 9:30 Uhr

Biogasanlage Christian Rehse, Goslar-Jerstedt,
Im Klay, Tel. mobil:01718683102
Seit 12 Jahren in Betrieb,
500kW el. Leistung,
Mais und Schweinegülle, 9.000 to Input/a



9:45 Uhr – 11:15 Uhr

Wano Schwarzpulver GmbH,
Waserkraftnutzung
Kunigunde, Liebenburg
Herr Orend, Tel.: 05346950051
Mobil: 01721620987



11:45 Uhr – 13:15 Uhr

Windpark Cramme der Landwind GmbH,
2 x Nordex N117/2400
Flöther Str.
Fuhrmeister /Hentschel Tel.: 01713052870
05354-9906215



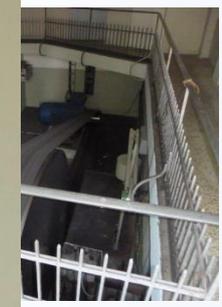
13:45 Uhr – 16:00 Uhr

NABU Salzgitter,
Gemeinsames Mittagessen,
Presse-Gespräch,
Nutzung regenerativer Energie,
E-Mobilität, Naturschutz- und
pflege

Lutz Wedel 01632471351



Systeme“



- Wir machen ein Haus auf !
Unser Effizienz-Haus
Nele

- *Nachhaltigkeit*
- *Einsparung*
- *Lebensqualität*
- *Effizienz*



Zusammen mit

Wir unterstützen die Klimaschutzmanagerin bei SUNIVERSUM - Netzwerk für das gute Leben Suffizienz und Klimaschutz – Energieeinsparung, Nutzung regionaler Produkte



2. KLIMA-CAFÉ: DONNERSTAG, 5.02.2020 - 19⁰⁰

- Kleiner Saal im Bürgerhaus
- ERWARTETE TEILNEHMERZAHL: 50 (vormals 30)

enpe Stuhlerreihen

① Begrüßung durch BEA
KENNENCERNEN
„WER IST HIER AUS DEM BEREICH“
• Politik
• Schüler
• Bildungsbereich
• Handwerk
• Ernährung
• Kunst/Landf.
• Dorf

die Personen werden fotografieren, kurz aufzeichnen

* PLATZWECHSEL? (Zueng...)
* SPEZIELLE FRAGEN?

15 Min

② Vortrag Elisa:
„KLIMASCHUTZ - WAS KÖNNEN WIR TUN?“

• Aktueller Status Klimawandel & Basics
• Begriffsdefinition „Nachhaltigkeit“
• The griff „Suffizienz“
• Vorstellung SUNIVERSUM (REGIONALES UMWELTSCHUTZ NETZWERK)

10 Min

FRAGE & ANTWORT - TEIL ZUM VORTRAG

1h 5 min

Fragen an die Teilnehmer:

- Wer ist bereits aktiv?
- Was tun Sie als Einzelperson bisher für den Umweltschutz? (Aufstehen und kurz berichten) 15 Min
- Aufteilung der Teilnehmer an die 4 Themenwände (nach persönlichem Interesse)
- Dort GRUPPENARBEIT 30 Min
- VORSTELLUNG DER GRUPPENDISKussionEN DURCH BEA, ELISA, CARO + CONNI 20 Min
- AUSBLICK & VERABSCHIEDUNG 5 Min

2h 10 min

BEA DEUBA
PRESSESPRECHERIN
DER STADT SEESSEN

ELISA NESTMANN
KLIMASCHUTZMANAGERIN
LANDKREIS GOSLAR

CAROLIN GÖRTLER
GRAPHIC RECORDING
& ORGAINPLANUNG

CORNELIA GROTE-BICHOEL
ENERGIEAGENTUR GOSLAR



KLIMA-CAFÉ – Ideen sammeln für den Klimaschutz - Kooperation des KSM des Landkreises mit der Stadt Seesen.

Junge Leute sollen ihre Betriebe checken: Wer lässt Azubis zu Energie-Scouts ausbilden?

Landkreis Goslar/Ks. Wer, wenn nicht die jungen Leute könnte beim Energiesparen leidenschaftlich wie akribisch vorgehen?!

Ressourcen effektiv einsetzen, Energieeffizienz steigern, Treibhausgase reduzieren und obendrein noch Kosten für das Unternehmen sparen - all dies bietet das Projekt Energie-Scouts. Diese Qualifizierungsmaßnahme für Auszubildende wird von der IHK-Organisation im Rahmen der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) angeboten. Sie hat seit 2014 bereits über 6.750 Energiespartelotsen aus über 1.500 Unternehmen hervorgebracht.

Die Idee zur Erweiterung: Azubis sollen als „Energiespartdetektive“ in ihren Ausbildungsbetrieben dazu beitragen, Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu analysieren und Verbesserungen anzugeben.

In fünf Fachworkshops erhalten die Azubis dafür das notwendige Rüstzeug. So werden nicht nur das Verständnis für die wichtigsten betrieblichen Energieverbraucher sowie Kenntnisse über neue Energieeffizienz-Technologien vermittelt, sondern auch die praktische Anwendung von Messgeräten und das Erheben und Bewerten von Energiedaten erlernt. Mit diesem Know-how gehen die Auszubildenden anschließend in ihren Ausbildungsbetrieben auf

die Suche nach Stromfressern sowie nach ineffizienten Prozessen und Abläufen. Sie entwickeln eigenverantwortlich ein praktisches Energieeffizienzprojekt gemeinsam mit ihrer Ausbildungsleitung oder einem Energiebeauftragten. Die besten Projekte werden von der IHK prämiert.

Darüber hinaus kann das Projekt zu einer stärkeren Identifikation der Auszubildenden mit ihrem Ausbildungsbetrieb beitragen, was sich letztlich positiv auf die langfristige Personalbindung auswirken kann.

Die vielen Vorteile und Beispiele haben auch Elisa Nestmann, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Goslar, von der Zusatzqualifizierung überzeugt. Sie möchte das Projekt sehr gerne auch nach Goslar holen. „Die Ausbildungsmaßnahme wird in unserer Region von der IHK Hannover durchgeführt. Gelingt es uns 30 bis 40 Teilnehmer zu gewinnen, können wir die Workshops jedoch auch in Goslar verorten. Das spart den interessierten Azubis lange Fahrwege“, so Nestmann.

Die Teilnahme der Azubis an dem Projekt wird die Ausbildungsbetriebe rund 268 Euro kosten, die sich auf mehrere Workshops verteilen. Es sind alle Ausbildungsberufe willkommen, eine fachliche Spezialisierung der Auszubildenden wird nicht vorausgesetzt.

Wer Interesse hat, seine Auszubildenden an diesem spannenden Projekt teilnehmen zu lassen, anmelden. Die Klimaschutzmanagerin steht natürlich auch gerne



Auszubildende sollen innerhalb einer neuen Schulung auch im Landkreis Goslar und nicht nur in Hannover dazu befähigt werden, Energiespartpotenziale in jenen Betrieben zu erkennen, in denen sie ihre Ausbildung machen. Die Kosten für diese Schulung in Höhe von 268 Euro sollen die interessierten Betriebe selbst tragen, als Investition in die Zukunft des Unternehmens. Foto: IHK

für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung. Erreichbar unter Tel. (05321) 76-252 oder per Mail an elisa.nestmann@landkreis-goslar.de



Kosten einsparen

Azubis werden zu Energiespartdetektiven

Landkreis (pm). Ressourcen effektiv einsetzen, Energieeffizienz steigern, Treibhausgase reduzieren und obendrein noch Kosten für das Unternehmen sparen - all dies bietet das Projekt Energie-Scouts.

Diese Qualifizierungsmaßnahme für Auszubildende wird von der IHK-Organisation im Rahmen der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) angeboten und hat seit 2014 bereits über 6.750 Energiespartelotsen aus über 1.500 Unternehmen hervorgebracht.

Azubis erhalten in fünf Workshops das Rüstzeug

Die Idee: Die Azubis sollen als Energiespartdetektive in ihren Ausbildungsbetrieben dazu beitragen, Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu analysieren und Verbesserungen anzugeben.

In fünf Fachworkshops erhalten die Azubis dafür das notwendige Rüstzeug. So werden nicht nur das Verständnis für die wichtigsten betrieblichen Energieverbraucher sowie Kenntnisse über neue Energieeffizienz-Technologien vermittelt, sondern auch die praktische Anwendung von Messgeräten und das Erheben und Be-

werten von Energiedaten erlernt. Mit diesem Know-how gehen die Auszubildenden anschließend in ihren Ausbildungsbetrieben auf die Suche nach Stromfressern sowie ineffizienten Prozessen und Abläufen. Sie entwickeln eigenverantwortlich ein praktisches Energieeffizienzprojekt gemeinsam mit ihrer Ausbildungsleitung oder einem Energiebeauftragten. Die besten Projekte werden von der IHK prämiert. „Neben den Vorteilen, die eine energetische Optimierung den Ausbildungsbetrieben bietet, erhöht die Qualifizierung in Zeiten knapper Ausbildungsplatz-Bewerber die Attraktivität des Ausbildungsunternehmens“, heißt es zudem auf der Internetseite der MIE unter der Adresse www.mittelstand-energie.wende.de/unsere-angebote/energie-scouts-qualifizierung-fuer-azubis, die weitere Informationen liefert. Darüber hinaus kann das Projekt zu einer stärkeren Identifikation der Auszubildenden mit ihrem Ausbildungsbetrieb beitragen, was sich letztlich positiv auf die langfristige Personalbindung auswirken kann. Die vielen Vorteile und großartigen Best Practice Beispiele haben auch Elisa Nestmann, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Goslar, von der Zusatzqua-

lifizierung überzeugt, die das Projekt sehr gerne auch nach Goslar holen möchte. „Die Ausbildungsmaßnahme wird in unserer Region von der IHK Hannover durchgeführt. Gelingt es uns 30 bis 40 Teilnehmer zu gewinnen, können wir die Workshops jedoch auch in Goslar verorten. Das spart den interessierten Azubis lange Fahrwege“, so Nestmann.

Es sind alle Ausbildungsberufe willkommen

Die Teilnahme der Azubis an dem Projekt wird die Ausbildungsbetriebe rund 268 Euro kosten, die sich auf mehrere Workshops verteilen. Es sind alle Ausbildungsberufe willkommen, eine fachliche Spezialisierung der Auszubildenden wird nicht vorausgesetzt.

Wer Interesse hat, sein Auszubildenden an diesem spannenden Projekt teilnehmen zu lassen, kann dies noch bis zum 30. November 2019 bei Elisa Nestmann anmelden. Die Klimaschutzmanagerin steht natürlich auch gerne für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Rufnummer (05321) 76252 oder per eMail unter elisa.nestmann@landkreis-goslar.de



Villa Wohlig, Villa Hitzig – Die Eisblockwette

EISBLOCKWETTE

WETTEN SIE MIT
Wieviel Liter Schmelzwasser fallen in 45 Tagen in der gedämmten Villa Wohlig an?

Dämmen lohnt sich ... Wetten?

Vom 13.08. bis zum 26.09.2019 sind auf dem Jakobikirchhof in Goslar zwei von außen fast identische Häuser zu sehen. In beiden „wohnt“ derzeit jeweils ein 1000 Liter Eisblock. Die Villa Wohlig ist hervorragend gedämmt, die Villa Hitzig überhaupt nicht.

Weitere Infos rund um die Eisblockwette erhalten Sie unter www.klimaschutz-goslar.de/klimaschutz/eisblockwette

Gefördert durch:

- Stadtkreis Goslar
- Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
- Landkreis Goslar Klimaschutzmanagement

Toile Preise zu gewinnen!

42. Jahrgang Nr. 33 18. AUGUST 2019

Sie fordert alle heraus

Eisblock-Wette der neuen Klimaschutz-Managerin

Von Jörg Kasper



PRIMA KLIMA

BAUMGESCHENK

Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) hat für

in Deutschland (Sachsen)
60 Bäume gepflanzt.

Greenpeace

PRIMA KLIMA

BAUMGESCHENK

Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) hat für

in Nicaragua
90 Bäume gepflanzt.

Greenpeace

Tage des Feuers 17.-18. Feb. 2019
 Sonntag: langer Frühschoppen 10-17 Uhr
 Mo: 15-19 Uhr mit *Harzener-Entwurf-Museum*
Eintritt frei!

Wir im Harz heizen mit Holz. Krisensicher. Nachhaltig.

Wir informieren wie es bequem und vollautomatisch geht. Anlagen im Live-Betrieb.
 Erfahren Sie die Hintergründe eines zuverlässigen Lieferanten für Pellets, Hackschnitzel und Scheitholz

Harzer Holzenergie Zentrum
 Am Finkenbrink / Ecke Landstraße
 38667 Bad Harzburg

Info-Telefon 05322/90 81-32

An die Bewohner
 die krisensichere
 Wärme aus Heimatholz
 zu schätzen wissen



Wir sind Feuer und Flamme

für Ihre krisensichere Wärmeversorgung



BERUFSORIENTIERUNG

Zukunftstag für Mädchen und Jungen



...es war wieder kurzweilig und klasse!

Jährlich zu Gast bei der Stadtjugend - „Einmal Zukunft und zurück“ –

49. Kreatives Kinderfest Goslar



20 Goslar

Ein spielerischer Blick in die Zukunft

49. Kreatives Kinderfest auf der Kaiserpalzweiese

Von Hendrik Rüd
 Darunter waren sportliche Angebote wie Bungee-Run, Hockey oder Turnen, Geschicklichkeitsspiele, aber auch Lehrreiches. Der Tagessportverein feierte Premiere beim Kwicki. Dort konnten die Besucher Kresseanbau in kleine Blumentöpfe pflanzen und diese mit nach Hause nehmen – eine Aktion also, die in die Zukunft gerichtet ist. Das Jahresmenü des Kwicki lautet dazu passend: „Einmal Zukunft und zurück.“ Sie gab es „Spiele Parcours“, die absoziiert werden wollten, aber auch Einblicke in die 3D-Druck-Technologie und Ressourcen. Stadtjugendpfleger Martin Säger rechnete mit rund 2000 bis 2500 Besuchern im Laufe des Tages.



Beim kreativen Kinderfest konnten die Besucher verschiedene Stationen absolvieren – zum Beispiel beim THW. Foto: Erping

Die Kinder konnten sich nicht nur austoben und interessante Dinge erfahren, sie konnten auch an einer Tombola teilnehmen und einen Preis mit nach Hause nehmen. Dafür mussten sie an acht Kwicki-Stationen Süssigkeit einsammeln. Dass das Kinderfest an einem Samstag ausgerichtet wurde, ist ungewöhnlich. Sägerlich ist sonntags Kwicki-Zeit. Allerdings habe er der Termin kalender nicht ändern herangezogen, sagte Säger. Im Juni seien nun einmal viele Veranstaltungen und man möchte möglichst wenig Überschneidungen vermeiden.



Wir danken allen Unterstützern



Elektromobile Sternfahrt nach Clausthal-Zellerfeld

19. September 2019

- TU Clausthal
- energie ressourcen agentur goslar
- ITS mobility
- HarzEnergie
einfach. bestens. versorgt.
- metropol region.de
- ALLIANZ FÜR DIE REGION
- OLBRICH
Elektromobilität - Industriemaschinen GmbH
- REWIMET e.V.
Recycling-Cluster wirtschaftsstrategische Metalle

Machen Sie mit bei der Sternfahrt elektrisch betriebener Fahrzeuge in den Harz auf zwei, vier oder mehr Rädern!





Parteibüro die LINKE, Okerstr. 32, 08.11.2019, 17:00 – 19:00

„Die Linke“ lädt zum Stammstisch ein
 Goslar. „Die Linke“ Goslar lädt für Freitag zum Stammstisch nach Goslar ein. Die Runde trifft sich um 17 Uhr im Büro in der Okerstraße 32 auf den Goslarschen Höfen. Michael Ohse und Dieter Bornheimer wollen in gemütlicher Runde über das „Klimapaket der Bundesregierung“ diskutieren. „Es ist eigentlich 3 nach 12, das Thema brennt unter den Nägeln und was bringt da das Klimapaket der Bundesregierung?“, heißt es in einer Ankündigung.



Seite 8 • 4. Dezember 2019 **lokales**

Lange Nacht der Nachhaltigkeit

Wissenschaftsnacht an der TU Clausthal widmet sich aktuellem Thema

Kritisch und sachlich
 Die „Lange Nacht der Nachhaltigkeit“ soll die Besucher über nachhaltige Konzepte in der Energie- und Mobilitätswende informieren. „Den Gästen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihren Teil zum Klima- und Umweltschutz leisten können“, erklärt der veranstaltende Verein „Science on the Rocks“. Das Event wird im Unesco-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und auf Basis des nationalen Aktionsplans des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ausgerichtet. „Wichtig ist uns, dass unsere Referenten auch kritisch und sachlich an diese wichtige und viel diskutierte Thematik herangehen“, unterstreicht Science on the Rocks um den ersten Vorsitzenden Florian Schmeig. Es handelt sich dabei um einen gemeinnützigen Verein, der sich aus Studenten und Ehemaligen der TU Clausthal zusammensetzt. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wissenschaft und ihren aktuellen Themen für jedermann greifbar und anschaulich darzustellen. Nachhaltigkeit ist mittlerweile ein allumfassender Begriff geworden und betrifft praktisch alle Lebensbereiche. Mobilität, Energie und Ernährung sind nur zwei Beispiele. Auf dieser Veranstaltung werden alle Aspekte der Nachhaltigkeit beleuchtet, mit Vorurteilen aufgeräumt und gezeigt, warum Nachhaltigkeit überhaupt wichtig ist. Um 19 Uhr begrüßt Science on the Rocks im Audimax als Ansprichter der Veranstaltung die Gäste. Gefolgt von einem Grußwort des Präsidenten der Technischen Universität, Prof. Joachim Schachtner. Direkt im Anschluss findet der Vortrag von Prof. Michael F. Jänsch zur Einführung in das Thema des Abends statt. Um 16 Uhr stellt Dr. Kristin Schulz vom Alfred-Wegener Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung. Bremerhaven das Projekt „MO-SAIC“ vor, die größte Arktisexpedition aller Zeiten. Dafür ließ sich im Oktober der deutsche Forschungsbrecher Polarstern im Nordpolarmeer einfrieren. Ein Jahr lang werden Forscher während dieser Expedition entscheidende Daten aus der Polarnacht sammeln, während das Schiff nur durch die Bewegung des Meeres transportiert wird. Weitere Themen, die im Audimax an diesem Abend besprochen werden sind unter anderem „Auf dem Weg zur Circular Society – Von der Verbrauchergesellschaft und warum der Harz hier eine besondere Rolle spielt“, „Nachhaltige Mobilität: Batterie, Brennstoffzelle oder Elektroauto?“ sowie „Das Internet, der heimliche Klimakiller?“. Im Werner-Grillmeyer-Hörsaal können ebenfalls Vorträge verfolgt werden, hier geht es etwa um die „Zukunft des Waldes – Wald der Zukunft? 500 Jahre Nachhaltigkeit im Harz“ oder „Wieviel CO2 wird freigesetzt? Die Mythologie der Ökobilanz“. Nicht fehlen darf natürlich die beliebte Science Slam, der ab 2 Uhr im Audimax stattfindet. Engagierte Wissenschaftler treten an, um dem Publikum auf möglichst unterhaltsame Weise die Themen zu erklären, die sie erforschen. Der Science Slam rückt ihre Forschung ins Rampenlicht und schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Unterhaltung. Er ist, wie auch die Poetry Slam, ein Wettbewerb bei dem es gilt, die Gunst der Publikum in einer vorgegebenen Zeit zu gewinnen. Nicht mit poetischen Texten, sondern mit wissenschaftlichen Fakten in unterhaltsamen Gewand. Die „Lange Nacht der Nachhaltigkeit“ endet schließlich um Mitternacht mit dem „Mittelnachtschrei auf dem Marktplatz“. Im Kellerclub steht dann die Aftershow-Party.

Mit dem Mitternachtschrei auf dem Marktplatz endet die Veranstaltung. Foto: Archi

Land Frauen
 Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Landfrauen Salzgitter

Vortrag 11.06.2019
 zum Thema Elektromobilität

Laden unterwegs

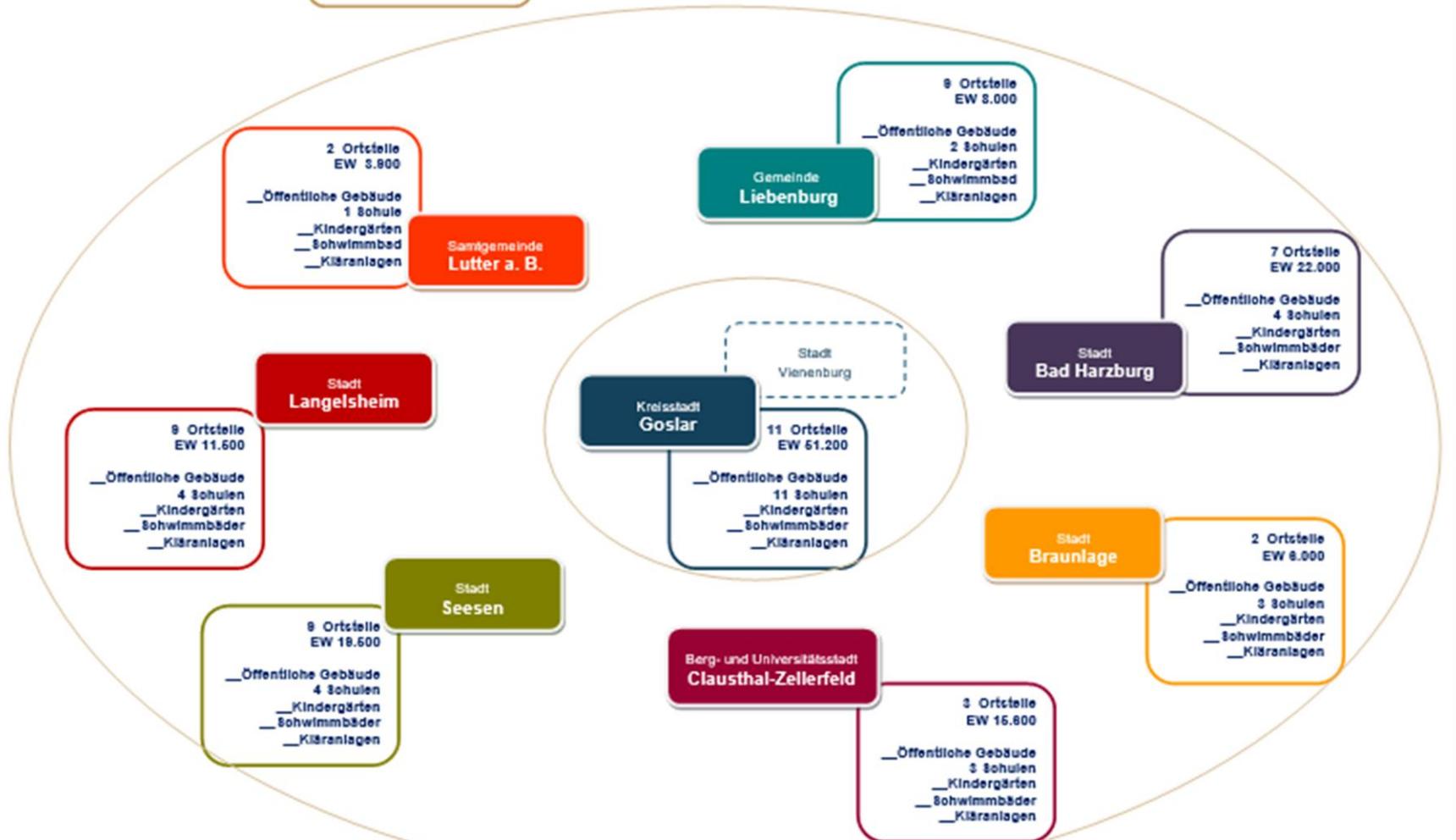
Beispiel: Nissan Leaf liegt der Verbrauch etwa bei 15 bis 17 Kilowattstunden pro 100 Kilometer
 Standard-AC-Ladung mit einem Typ 2-Stecker (1-phasig)

Tarif-Modell	Ladedauer 1 h	Ladedauer 2,5 h	Ladedauer 5 h	Ladedauer 10 h
Reichweite	20 km	50 km	100 km	200 km
Benötigte kWh	3,2 kWh	8 kWh	15 kWh	32 kWh
Theoretischer Preis pro kWh: 29,99 Cent	0,96 €	2,40 €	4,50 €	9,60 €
Ladepreis bei pauschaler Abrechnung	5,90 € (billigster Pauschal-Preis)			

Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Landkreis Goslar (Konzepterstellung)

Kommunales Effizienz-Netzwerk
im
Landkreis Goslar

Landkreiselgene Gebäude
 __Öffentliche Gebäude
 23 weiterführende Schulen
 __Kreiswirtschaftsbetriebe



Stadt Vienenburg
(mit den Ortsteilen Immenrode, Lengede, Lochlum, Weddingen und Wiedelah)

In Goslar gehen Lichter auf – der AK „Illumination“ in 2019 abgeschlossen



AK „Illumination Stadt Goslar“

30.11.2017

23.01.2018



BürgerEnergie Harz eG Bau von 3 Dachanlagen 2019



29 kWp
Museum Langelsheim
18. Januar 2019



Strom gewinnen auf dem Dach

Photovoltaik-Anlage auf Nebengebäude des Langelsheimer Museums eingeweiht

Langelsheim. Hoch hinaus ging es am Dienstagmittag für die Unterstützer und Vorstandsmitglieder der Bürgerenergie Harz eG in Gründung nur mit den Augen. Auf das Museumsdach steigen, um die 109 Module der neu installierten Photovoltaik-Anlage aus nächster Nähe bestaunen zu können, das wollte wegen des Winterwetters keiner der Anwesenden.

Aber das Ergebnis konnte sich auch so sehen lassen: Im Jahresdurchschnitt wird die Anlage 29.700 kWh Strom produzieren, eine Menge, die ausreichend ist, um acht Haushalte in jenem Zeitraum

mit Energie zu versorgen, nannte die Goslarer Ingenieurlogia und Energieberaterin Cornelia Grote-Bichoel einige Zahlen zur Anlage. 13 Tonnen CO₂ würden so eingespart. Das Solarkataster des Regionalverbands hatte vorab dem Dach des Heimatmuseum-Nebengebäudes eine „sehr gute Wirtschaftlichkeit“ für eine PV-Anlage bescheinigt, erklärte Bürgermeister Ingo Henze. Das ermunterte die Stadt, die Fläche für solch eine Anlage zur Verfügung zu stellen. Mit „sehr gut“ wurde auch das Dach des Hauptgebäudes bewertet, aber eine Installation wäre wegen der strengen Denk-

malschutzauflagen unmöglich. Die Einspeiservergütung wurde für die nächsten 20 Jahre festgeschrieben. Die Lebenszeit der PV-Anlage dürfte deutlich darüber liegen.

Mitte Januar wurde die erste PV-Anlage der Bürgerenergie-Gesellschaft in Othfresen in Betrieb genommen (die GZ berichtete). 2018 bei der Gründungsversammlung der Bürgergenossenschaft in Othfresen erwarben über 100 Bürger Anteile. „Inzwischen sind es 150 Mitglieder. Es wurde sehr gut angenommen“, ergänzte Vorstandsvorsitzende Manfred Grüne. Der Bau weiterer Anlagen sei geplant. Und



Über die neue Anlage auf dem Dach freuen sich (v.l.) Ralf Schönhan, Ingo Henze, Albert Sonnemann, Cornelia Grote-Bichoel, Manfred Grüne, Walter Bosse und die Vorstandsvorsitzende Renate Grüne. Foto: Leifeld

Internetauftritt der Genossenschaft unter www.buergerenergie-harz.de nachzulesen.

Montag, 11. Januar 2019

Nordharz

Über den Dächern von Othfresen

Neu gegründete Genossenschaft Bürgerenergie Harz räumt ihre erste Photovoltaikanlage in Betrieb

von Andreas Genske

Im Ortsteil Othfresen der Gemeinde Langelsheim haben die Unterstützer der Bürgerenergie Harz eG in Gründung am 11. Januar 2019 die erste Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus 109 Modulen und wird voraussichtlich jährlich 29.700 kWh Strom produzieren. Die Anlage ist auf dem Dach des Nebengebäudes des Heimatmuseums in Othfresen installiert. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Othfresen und die erste der Bürgerenergie Harz eG in Gründung. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Othfresen und die erste der Bürgerenergie Harz eG in Gründung. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Othfresen und die erste der Bürgerenergie Harz eG in Gründung.

Langjährig Diskussion

Die Idee, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Heimatmuseums in Othfresen zu installieren, wurde schon vor Jahren diskutiert. Die Bürgerenergie Harz eG in Gründung hat sich für die Realisierung dieser Idee entschieden. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Othfresen und die erste der Bürgerenergie Harz eG in Gründung.

Mit gutem Beispiel voran

Die Bürgerenergie Harz eG in Gründung hat sich für die Realisierung dieser Idee entschieden. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Othfresen und die erste der Bürgerenergie Harz eG in Gründung.

Wirtschaftlicher Mehrwert

Die Anlage wird voraussichtlich jährlich 29.700 kWh Strom produzieren. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Othfresen und die erste der Bürgerenergie Harz eG in Gründung.



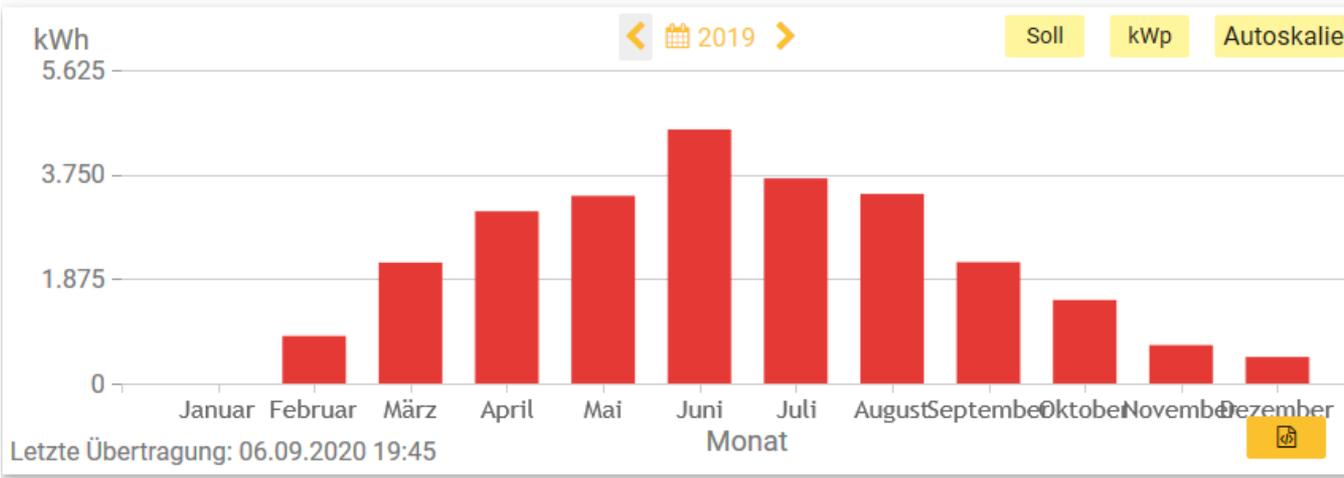
60 kWp
Feuerwache Othfresen
11. Januar 2019

179 kWp
Busdepot Goslar
25. März 2019





Jahresansicht ▾	Busdepot Goslar - 179,55 kWp
Jahresansicht ▾	Feuerwache Othfresen - 59,92 kWp
Jahresansicht ▾	Heimatismuseum Langelsheim - 29,98 kWp



Übersicht Wechselrichter-Info Live Ansicht				
Name	Ertrag (kWh)	Ertrag (kWh/kWp)	% Soll	Verdienst (€)
Gesamtertrag	25.961,33	866,10	99,55 %	2.879,11



- > Für Bürger
- > Für Unternehmen
- > Für Handwerker
- > Für Energieberater
- > Für Kommunen
- > Verein
- > Mitglied werden

Newsletter

E-Mail-Adresse

- Bürger
 - Kommunen
 - Unternehmen
- Jetzt für den Newsletter

[anmelden](#)

Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V. > Home

Gewusst wie: „Solar-Check“ für effiziente Nutzung der Solarenergie

Sonne satt – das erfreut die Erzeuger von Solarenergie. Sowohl Photovoltaik als auch Solarthermie sind bedeutend für die nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung. Bis 15. Oktober können sich Hauseigentümer im Landkreis Goslar neutral und günstig beraten lassen, ob sich Investitionen in die Sonnenenergie an ihrem Standort lohnen.

[» weiterlesen](#)



10.09.2020: Mitgliederversammlung

Am 10. September um 18 Uhr wird die alljährliche Mitgliederversammlung der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) im Tagungszentrum GoTEC, Am Stollen 19C in Goslar durchgeführt. Auch Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldungen sind erforderlich!

[» weiterlesen](#)

Sanierungsgeschichten: Energieeffizient auch in hohem Alter

Dass auch ältere Gebäude energetisch gut saniert werden können, zeigen die Sanierungsgeschichten der KEAN.

[» weiterlesen](#)

Partner

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen



Termine

- **10.09.2020:** [Mitgliederversammlung](#)
- [Alle Veranstaltungen](#)

Aktuelle Projekte

- [Impulsberatung für Unternehmen](#)
- [BürgerEnergie Harz eG: Gründung einer Energiegenossenschaft](#)

Verein

Etwas Werbung in den Print-Medien muss sein: Verlagsbeilage der GZ, Ratgeber Bauen & Wohnen und IPA „Verkehrsmalbuch für Kinder“



EST Technisch-gutachter Energieberater/Ingenieur

iept Institut für Energieeffizienz und Produktive Technologien

efzn Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

TU Clausthal **Fraunhofer** Heinrich-Hertz-Institut

EnergieCampus

INENSUS **MIOPAS** **FEMTO FIBER TEC** **HOT** HIOT Microfluidics GmbH

energie ressourcen agentur goslar **Technik- und Gründerzentrum Goslar (TZG)** **Wirtschaftsallianz Harz** Alt hilft Jung **bsd** Barbara Schlotheimcampus Deutschland

! WISSEN

SCHÖNER WOHNEN, BESSER LEBEN

ausgegeben: **Bielefeld, 30. März** Ausgabe: 4/2020

AUSBlick Schließsysteme bringen maximalen Lichteinfluss

ALTBAUSANIERUNG Elektroinstallation zuerst in Angriff nehmen

ALTERSGERECHTES BAD Komfortbäder sind keine Spielwiese für Heimwerker

SOMMERURLAUB 2020

So werden Garten und Balkon zum perfekten Rückzugsort

International Police Association

Landesgruppe Niedersächsischen Verbindungsstelle Goslar

Lernen & malen ist verbunden, werden von Kindern gemalt, und sie „ALT“ bewerten

Dieses Buch gehört:

Inkl. 8 Malseiten Schutz vor Kindesmissbrauch

Mit Streifen, noch sicher im Straßenverkehr

Herstell- und Vertriebsadresse: von Prof. Dr. Hans-Ulrich Unverdorben, Universität Göttingen

Umweltfreundliche Produktion

Mit Nachhaltigkeit der Umwelt zuliebe!

Doppelt spart besser

Hybride Wärmeversorgung mit der eigenen PV-Anlage

immer mehr Haushalte in der und einer auf dem Wärmepumpen-chen Betrieb mit einem Brennkamin. So genannte Hybrid-Systeme koppeln eine Photovoltaik (PV)-Anlage an dem öffentlichen Netz und verbinden zumeist eine erneuerbare Wärmequelle mit einer klassischen Brennstoffzelle wie Heizöl oder Gas. Das sich der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen auf der Basis von Öl- oder Gas, das sich der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen auf der Basis von Öl- oder Gas, das sich der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen auf der Basis von Öl- oder Gas...

Christina Häber, Projektleiterin beim Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO), das das Modellsystem im Jahr 2018 in einem aus zwei Modulen bestehende bestehende Zweifelsmilienbau ein neuer, hybrider Wärmepumpen eingebaue. Dieser versorgt zum Einsatz. Die Ergebnisse können sich sehen wie bei jeder klassischen Öl-

WISSEN

Hybrid-Heizung mit Warmwasser-Wärmepumpe

um insgesamt 60 Prozent wurden die CO₂-Emissionen der Strom- und Wärmeversorgung bei dem Wohngebäude im hessischen Alfeld reduziert. Dafür setzen die Eigentümer auf ein Hybrid-System mit Öl-Brennwerttechnik, PV-Anlage, solarthermische Wärmepumpe und ein neues treibhausreduziertes Heizöl. Foto: IWO

Solarberatung - Energie der Sonne nutzen -

aktuell informiert: www.era-goslar.de

energie ressourcen agentur goslar

Tel. 0 53 210 95 79-9 michael.steiner@goslar.de

Energieberatung, Sanierung, Fördermittel

aktuell informiert: www.era-goslar.de

energie ressourcen agentur goslar

Tel. 05321.885799 - michael.steiner@goslar.de

Zahnarztpraxis Goslar

ALFF EICKHOFF

Krankenhaus & Sanatorium Dr. Barner

Im Dornthal

STADTBUS Goslar

STADTBUS Goslar GmbH

WALTER NEDE

Harzer pet-zentrum & nuklearmedizin

www.gb-erz.de

Individualisierte Hosen für groß und klein

EDU HOLZ

DECKER - Fachhändler

G&B

IMPERIAL

FUN UND ACTION FÜR DIE GANZE FAMILIE!

energie - Ersparung Regenerative Energien Solar-Check Regionale Modelprojekte

Erstberatung für Privats, Unternehmen und Kommunen

energie ressourcen agentur goslar

Vorwort

Liebe Eltern, Leserinnen, Leser, Freunde und Mitglieder!

Die Verbandsstelle Goslar/Harz der International Police Association freut sich, Ihnen heute ein Verkehrsmalbuch für Kinder vorlegen zu können. Das Malbuch soll Ihnen und vor allem unseren Kindern die Welt des modernen Straßenverkehrs näherbringen. Das Ziel ist, die Kinder in kleinen Schritten auf die tägliche Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten und sicherer zu machen. Sie, die Erwachsenen, kennen die Gefahren der Straße - Ihre Kinder noch nicht!

Kinder sind in besonderem Maße gefährdet, warum?

- sie sind klein, werden nicht, kaum oder spät gesehen
- sie sehen weniger, reagieren spärlich und oft gefühllos
- sie haben einen kann zu überlegender Bewegungsdrang
- sie sind oft unachtsam, wenig gefahrenbewusst und in ihrer spontanen Art unberechenbar
- vielfältige Einflüsse lassen sie die Gefahr nicht als Gefahr erkennen, wie sie unbekannter macht

Das Malbuch soll Ihnen und vor allem unseren Kindern die Welt des modernen Straßenverkehrs näherbringen. Das Ziel ist, die Kinder in kleinen Schritten auf die tägliche Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten und sicherer zu machen. Sie, die Erwachsenen, kennen die Gefahren der Straße - Ihre Kinder noch nicht!

Kinder sind in besonderem Maße gefährdet, warum?

- sie sind klein, werden nicht, kaum oder spät gesehen
- sie sehen weniger, reagieren spärlich und oft gefühllos
- sie haben einen kann zu überlegender Bewegungsdrang
- sie sind oft unachtsam, wenig gefahrenbewusst und in ihrer spontanen Art unberechenbar
- vielfältige Einflüsse lassen sie die Gefahr nicht als Gefahr erkennen, wie sie unbekannter macht

Mit Streifen sind Kinder sicher im Straßenverkehr

Danke für Ihre Förderung!

© Goslar/Harz

NVK VERLAG

Medien & Druckhaus

Umweltfreundliche Produktion

Mit Nachhaltigkeit der Umwelt zuliebe!

© NVK Verlag GmbH, Wolfte



energie
ressourcen
agentur goslar



Regionale Modellprojekte
Regenerative Energien
Energieeffizienz



Erstberatung für Private
Unternehmen & Kommunen
Energie- und Ressourcen-
Netzwerk

Kontakt & Beratung

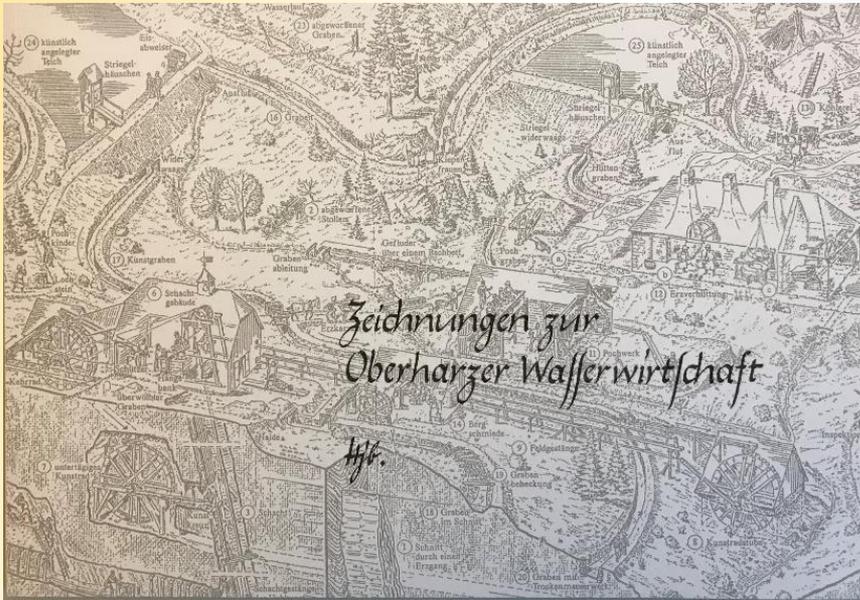
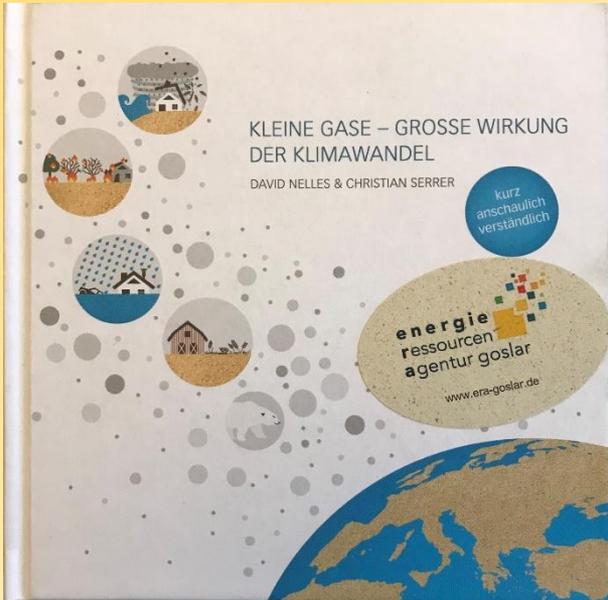
ERA Goslar e.V.
Am Stollen 19A
38640 Goslar



Telefon 05321-6857899
E-Mail info@era-goslar.de

www.era-goslar.de





Unser Jahresabschluss – Weihnachtsmarktbesuch !



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. **Bericht des Schatzmeisters**
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Rechnungslegung für das Kalenderjahr 2019

I Einnahmen-Überschussrechnung

	2019 €	2018 €
1. Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge (davon Personalüberlassung Stadt)	79.567,00 (65.300,00)	80.649,00 (62.400,00)
Spenden	250,00	50,00
Erlöse E-Mobil (Werbung, USt-pflichtig)	2.052,36	2.052,36
Erlöse Modellhaus (Leihgebühren, USt-pflichtig)	50,42	1.460,34
Übrige Erlöse aus wirtschaftl. Betätigungen	9.010,22	3.494,79
• davon USt 7 % 5.607,48 € (Vorjahr: 0,00 €)		
• davon USt 19 % 3.402,74 € (Vorjahr: 3.495,79 €)		
MwSt aus allen wirtschaftl. Betätigungen	1.438,63	1.331,67
Einnahmen gesamt	92.368,63	89.039,16
2. Aufwendungen		
a. Verwaltung		
Porto	16,00	0,00
Telefon	800,75	740,15
Internet	2.027,76	1.257,71
Bürokosten	240,64	440,53
Mieten	2.804,84	2.112,00
Sonstige Aufwendungen	155,72	282,71
Kosten des Geldverkehrs	177,75	233,15
Rechts- und Beratungskosten	3.245,00	3.623,00
	9.468,46	8.689,25

	2019 €	2018 €
b. Projekte		
<u>Direkt zuzurechnen</u>		
Kosten E-Mobil	3.421,51	3.725,67
Energiebüro	257,17	273,92
Unternehmergespräch „Energie“	467,50	420,75
Kosten Modellhaus	267,51	635,77
Eisblockwette	570,00	0,00
Tag der Sonne	105,88	0,00
Schülerprojekte	61,03	6,45
clever heizen	532,50	55,00
gut beraten	511,28	0,00
Klimawandelbuch	725,00	0,00
Exkursion	297,94	0,00
Klimaschutzmanagement	90,00	0,00
E-Roller	76,80	524,40
SolarCheck	468,75	440,53
Begleitung Energiegenossenschaft	0,00	335,25
Landkreis Goslar Energieeffizienz-Netzwerk	3.000,00	0,00
<u>Allen Projekten zuzurechnen</u>		
Personalüberlassung Stadt	65.300,00	62.400,00
Abschreibungen Ausstattung Energiebüro, Messgeräte usw.	2.199,02	1.860,79
<u>Umsatzsteuer</u>		
Umsatzsteuer 2017	0,00	- 616,53
Umsatzsteuer 2018	593,52	0,00
Vorsteuer 2018 (aufzuteilen)	0,00	2.379,97
Vorsteuer 2019 (aufzuteilen)	3.346,35	0,00
	82.291,76	72.441,97
c. Allgemein		
Öffentlichkeitsarbeit + Werbekosten	1.881,25	1.915,54
Versicherungen	116,48	0,00
Reisekosten / Fortbildung	186,41	0,00
Beiträge, Gebühren	771,66	744,98
	2.955,80	2.660,52
Aufwendungen gesamt	94.716,02	83.791,74
3. Jahresergebnis	- 2.347,39	+ 5.247,42

II Vermögensrechnung

1. Vermögen 01.01.2019	€	€
Anlagevermögen		
Sachanlagen	12.363,00	
BEH-Genossenschaftsanteil	<u>500,00</u>	12.863,00
Umlaufvermögen		
Bankguthaben		
Sparkasse Kto. 51011484	13.596,33	
Volksbank Kto. 3016335800	<u>100,27</u>	13.696,60
Vermögen gesamt		26.559,60
2. Vermögensabfluss 2019		
It. Einnahmen-Überschussrechnung		<u>- 2.347,39</u>
3. Vermögen 31.12.2019		<u>24.212,21</u>
4. Aufgliederung des Vermögens per 31.12.2019		
4.1 Nach der Art des Vermögens		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	12.217,00	
BEH Genossenschaftsanteil	<u>500,00</u>	12.717,00
Umlaufvermögen		
Bankguthaben		
Sparkasse Kto. 51011484	11.414,94	
im Umlauf befindliche Gelder	<u>- 18,73</u>	11.396,21
Forderung / Doppelzahlung		<u>99,00</u>
Vermögen 31.12.2019		<u>24.212,21</u>
4.2 Nach der Bindung des Vermögens		
Gebundenes Vermögen (Anlagevermögen)		12.717,00
Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		11.495,21
Sonstige Rücklagen aus zeitnah zu verwendenden Mitteln (Zufluss 2019 /Verwendung 2020-2021)		<u>0,00</u>
Vermögen 31.12.2019		<u>24.212,21</u>

Goslar, den 18.05.2020



(Fabian Degen/Schatzmeister)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. **Bericht über die Kassenprüfung**
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. **Entlastung des Vorstandes**
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
- 10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert**
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
- 11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden**
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. **Behandlung von Anträgen**
13. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2019 (16.05.19)
6. Bericht über die Aktivitäten 2020 und Ausblick für 2020/21)
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht über die Kassenprüfung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Verabschiedung des 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
11. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden
12. Behandlung von Anträgen
- 13. Verschiedenes**

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

energie
ressourcen
agentur goslar